



**ZEITENWENDE IN DER SICHERHEITSPOLITIK –
WAS SIND DIE FOLGEN FÜR DIE GESELLSCHAFT UND DIE BUNDESWEHR?**

13. November 2023, 18:00 Uhr, IntercityHotel, Hannover

ZEITENWENDE IN DER SICHERHEITSPOLITIK – Was sind die Folgen für die Gesellschaft und die Bundeswehr?

Russland greift am 24. Februar 2022 unter Bruch des Völkerrechts die Ukraine an, in der seither ein brutaler Krieg tobt. Dieser Krieg gegen die Ukraine markiert eine Zeitenwende für die deutsche, aber auch für die europäische Sicherheitspolitik. Die NATO steht zusammen, verstärkt seither den Schutz ihrer Ostgrenze und unterstützt die Ukraine nicht nur finanziell und humanitär, sondern auch durch Lieferung von Kriegswaffen. Die Bundesrepublik Deutschland hat in der Folge erstmals in ihrer Geschichte eine „Nationale Sicherheitsstrategie“ erarbeitet. Regierung und Bundestag haben beschlossen, mit einem Sondervermögen von 100 Milliarden Euro die Bundeswehr besser auszurüsten mit dem Ziel, eine leistungsfähige, hochmoderne, fortschrittliche Streitkraft aufzubauen.

Was ansteht, ist nun aber eine breite gesellschaftliche Diskussion über die zukünftige Friedens- und Sicherheitspolitik, über die neue „Nationale Sicherheitsstrategie“, aber auch über Auftrag, Ausrüstung und Struktur unserer Streitkräfte.

Wir wollen am 13. November 2023 ab 18 Uhr im Rahmen unserer Sicherheitspolitischen Forums Niedersachsen mit Ihnen und unseren Experten_innen über die „Zeitenwende“ und deren Folgen für Gesellschaft und Bundeswehr diskutieren.

**Am Montag den 13. November 2023 im IntercityHotel Hannover
Hauptbahnhof Ost, Andreas Hermes Platz 1, 30161 Hannover**

13.11.2023

18:00 Uhr Begrüßung

Stephan Meuser, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Hans-Joachim Schaprian, Oberst a.D., Stolberg

18:15 Uhr Diskussionsimpulse

- Rebecca Chamber, MdB, Mitglied des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages
- Heinrich Brauß, Generalleutnant a. D. Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin
- Marcel Bohnert, Oberstleutnant i. G. Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbandes

19:15 Uhr Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum

Moderation

Hans-Joachim Schaprian

20:30 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang

Anmeldung / Organisation:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30,
niedersachsen@fes.de,
www.fes.de/niedersachsen
Facebook: FES-Niedersachsen

Verantwortlich:

Stephan Meuser

Organisation:

Alexander Petrachkou

Anmeldung unter:

<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/268480>

Anmeldeschluss:

10.11.2023

